

Forum für Universität und Gesellschaft, Bern, 17. September
2011

François Höpflinger

Generationenprojekte und Erfahrungskultur – hin zu einem produktiven Alter?

www.hoepflinger.com

Generationenbeziehungen: beobachtete Trends

Familiale Generationenbeziehungen (Eltern-Kinder, Enkel-Großeltern) haben sich eher verbessert als verschlechtert. Dazu trägt auch die längere gesunde Lebenserwartung älterer Familienmitglieder wesentlich bei.

Von einem Zerfall familialer Generationensolidarität kann keine Rede sein. Dominant ist vielfach ‚Intimität auf Distanz‘ (gute Beziehungen, weil jede Familiengeneration ihre eigene Autonomie aufweist).

Lücken der Generationenbeziehungen und des Generationenlernens ergeben sich primär außerhalb familialer Zusammenhänge

Intergenerationenprojekte

Fünf allgemeine Zielsetzungen:

- Begegnen
- Erzählen
- Lernen
- Unterstützen
- Wohnen

Je intensiver Intergenerationenkontakte sein sollen, desto wichtiger ist eine gute Betreuung und wechselseitiges Lernen. Nur persönliche Kontakte reduzieren Alters- und Generationenvorurteile.

Intergenerationelles Lernen - unterschiedliche Lebensperspektiven von Jung und Alt

Alt zu Jung - Blick von oben:

Junge Menschen - Zukunft der Familie/der Gesellschaft
Eigene Kindheit/Jugend ist weit weg
Kindheit/Jugend war völlig anders als heute
Eigene Lebenserfahrungen für Junge oft ‚irrelevant‘
Lernen von Jungen, um das Heute zu verstehen

Jung zu Alt - Blick von unten:

Alte Menschen sind Teil der Vergangenheit/Tradition
Lernen von alten Menschen ermöglicht seine eigenen historischen Wurzeln zu finden
Alte Menschen sind ‚Schatten der eigenen Zukunft‘ (und lernen von älteren Menschen erlaubt eigene Zukunft zu gestalten)

Intergenerationelles Erzählen

Erzählungen über früher sind für die jüngere Generation zumeist nur bedeutsam, wenn sie Vergangenheit und Gegenwart verbinden

Erzählen über früher wird für alte Menschen nur dann nicht zum Verlusterlebnis, wenn sie auch die Gegenwart akzeptieren.

=

Intergenerationelles Lernen verbindet im Ideal immer Vergangenheit und Gegenwart – Tradition und Wandel



Intergenerationelles Lernen

Intergenerationelles Lernen lebt aus den Alters- und Generationendifferenzen, und die jeweiligen Alters- und Generationendifferenzen - von Erleben, Erfahrung und Lebenshintergrund - sind zu thematisieren (und nicht zu verwischen).

Intergenerationelle Kontakte gewinnen ihre Dynamik gerade aus dem Spannungsfeld von Jung versus Alt. Illusionen, dass intergenerative Projekte zur Auflösung der Unterschiede von Jung und Alt beitragen, erweisen sich als schädlich.

Von der älteren Generation erfordern Generationenprojekte immer auch die Akzeptanz des eigenen Alters, aber auch eine Offenheit gegenüber Jüngeren.

Beispiel: **Senior-design factory** (www.senior-design.ch)



Intergenerationeller Erfahrungstransfer

Erfahrungs- und Wissenstransfers funktioniert besser, wenn

- a) erfahrene Personen auch offen sind für Neues und ‚à jour‘ bleiben.
- b) erfahrene Personen auch die Grenzen ihrer eigenen Erfahrungen thematisieren.
- c) erfahrene Personen im Kontakt mit jüngeren Personen ihre Erfahrungen zurückhaltend einbringen
- d) eine Kultur besteht, die Erfahrungs- & Innovationskompetenzen beide anerkennt

Regeln bei generationenübergreifenden Projekten

- Mitbestimmung aller beteiligten Generationen (von Beginn an, inkl. gleiche Redezeit aller Generationen)
- Akzeptanz und Thematisierung der Alters- und Generationendifferenzen (Generationenprojekte sind keine Strategie zur sozialen Verjüngung)
- Wechselseitiges Generationenlernen (alt zu jung, aber auch von jung zu alt) ist gezielt zu organisieren.
- Relativierung von Erfahrungswissen (und ältere Generation muss ihre Erfahrungen reflexiv verarbeitet haben).
- Ältere Menschen: Zurückhaltendes Einbringen der eigenen Erfahrungen (Optimal: Engagement ohne Einmischung)

Einige Internet-Links zum Thema

Deutschland: www.generationendialog.de;
www.kojala.de

Österreich: www.gnw.or.at

Schweiz:

www.intergeneration.ch; www.generationen.ch
www.generationenakademie.ch

www.innovage.ch

www.senline.net

www.infoklick.ch

www.senior-design.ch